

EISENHART – fit in Handwerk, Kunst und Design: eine Brücke in Arbeit und Ausbildung mit den „Startpaten“



Integration von Jugendlichen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

EISENHART ist ein 12-monatiger Kurs zur Stärkung haptisch-handwerklicher und gestalterischer Fertigkeiten junger Erwachsener. Er umfasst die kreative Schulung der Wahrnehmung und Kommunikation und richtet sich insbesondere an Schulabgänger des Stadtbezirkes Berlin-Mitte ohne Anschlussperspektive bzw. mit mehrfachen Zugangshindernissen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Das Modell-Projekt des Jugendkunsthouses „Schlesische27“ läuft seit Oktober 2010 und ist finanziert bis September 2012 mit Unterstützung der Bödecker-Familienstiftung und Mitteln des Europäischen Sozialfonds des Bezirks Berlin-Mitte (BBWA Berlin-Mitte, Förderprogramm PEB).



Berufsorientierung auf den Spuren eines Vorbildes

Das Kursangebot orientiert sich am Prinzip des Bauhaus-Vorkurses von Johannes Itten. Der Schweizer Künstler hatte in den 1920er-Jahren diesen Vorkurs für die Berufsausbildung und das Studium am Bauhaus in Weimar entwickelt. Seine handwerklich orientierte Grundlehre inspiriert noch heute die Ausbildung an vielen Kunsthochschulen weltweit. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer durchlaufen während des Jahres eine vielfältige Werkstattpraxis. In Praxismodulen in den Bereichen Holzbearbeitung, Metall, Glas, Keramik, Textil, Kunststoff und Papier erleben sie Formentwicklungen in direkter Abhängigkeit von Materialeigenschaften als Grundlage für ihre eigenen Designideen. Erfahrungen im Bereich des Gestalterischen werden auf diese Weise ebenso vermittelt wie handwerkliches Verständnis und Fertigkeiten.



Berliner Unternehmer schaffen Brücken in die Berufsausbildung

Die Ergebnisse eines jeden Moduls präsentieren und verteidigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer öffentlich. Fachlich begleitet werden sie von Handwerkern und Künstlern. Unterstützt werden die Jugendlichen zudem von „Startpaten“: Berliner Unternehmer helfen bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz und begleiten die Bewerbungsphase. Die Vermittlung der Jugendlichen in einen Ausbildungsplatz ist im Anschluss das Ziel für jeden Teilnehmer. Den erfolgreichen Abschluss des Kurses EISENHART bestätigt ein Zertifikat der Berliner Handwerkskammer.

Der erste EISENHART-Durchgang endete im September 2011 mit der Vermittlung der 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Ausbildung oder Studium. Die handwerklich-künstlerischen Ergebnisse des ersten EISENHART-Jahrgangs konnten aufgrund ihrer hohen Qualität in einer zweiwöchigen Sonderausstellung im Museum der Dinge präsentiert werden. Der zweite Kursdurchgang startete im September 2011. Auch hier zeigt sich wieder die beeindruckende Integrationswirkung der gemeinsamen Arbeit – über alle kulturellen, sprachlichen oder religiösen Unterschiede hinweg.

| Begünstigter |

Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V.
Schlesische Straße 27b
10997 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Barbara Meyer

| Internetauftritt |

www.schlesische27.de/wp/eisenhart

| Projektlaufzeit |

01.11.2010 bis 30.09.2012

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Zugangs zu
Beschäftigung/ soziale Integration von
Benachteiligten

| Förderaktion |

Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft
und Arbeit (BBWA): Programm
Partnerschaft-Entwicklung-
Beschäftigung (PEB)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 157.030,62 EUR
Davon EU-Mittel: 129.590,62 EUR
Privat-rechtliche Mittel: 103.547,52 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Projekttitle	EISENHART- fit in Handwerk, Kunst und Design: Eine Brücke in Arbeit und Ausbildung mit den „Startpaten“
Projektnummer	2010001696
Zwischengeschaltete Stelle (Bewilligungsbehörde)	zukunft im zentrum GmbH Rungestraße 19 10179 Berlin
Antragstellung:	Informationen unter www.bbwa-berlin.de
Zielgruppe des Projektes	EISENHART richtet sich insbesondere an Schulabgängerinnen und Schulabgänger des Stadtbezirkes Berlin-Mitte ohne Anschlussperspektive bzw. mit mehrfachen Zugangshindernissen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Es richtet sich ausdrücklich an Jugendliche mit Migrationshintergrund. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene aus Berlin-Mitte im Alter von 16 bis 25 Jahren mit handwerklichem und gestalterischem Interesse und ausreichenden Deutschkenntnissen.
Ziel des Projektes	16 Jugendliche mit mehrfachen Zugangshindernissen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sollen erfolgreich den Kurs absolvieren und möglichst in Ausbildungsverhältnisse gebracht werden. Begleitet werden die Jugendlichen von 'Startpaten' aus Wirtschaft, Kultur und Handwerk. Die Teilnehmer erhalten ein von der Berliner Handwerkskammer autorisiertes Zertifikat.
Anlass zur Initiierung des Projektes (Bedarf, Hintergrund)	Je mehr sich die Notwendigkeit für gestalterisch-handwerkliches Können aus dem Alltag verabschiedet, desto weniger können junge Menschen erleben, dass sie selbst etwas zu Stande bringen können. Doch um sich aktiv im eigenen Umfeld, in der Berufswelt und ganz allgemein in sozialen Handlungsfeldern einsetzen zu können, brauchen diese Einblick in vielfältige, konkrete Konstruktionspläne und Produktionsprozesse. Wie wird ein Objekt entwickelt und schließlich gebaut? Wie sieht die innere Konstruktion aus? Wie kann etwas neu gedacht, umgestaltet und verbessert werden? Und vor allem: Kann ICH das?
Bewertung/ Effekte/ Wirkung des Projektes	Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen mit unterschiedlichem Material zu arbeiten. Sie lernen, Form und Funktion von Gegenständen wahrzunehmen, selbst Gebrauchsgegenstände zu entwerfen und zu planen und ihre Idee handwerklich umzusetzen. Viele Kursabsolventen des ersten Durchgangs haben über diese Orientierungsbrücke einen konkreten Einstieg in eine handwerkliche Berufslehre gefunden.

| Begünstigter |

Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V.
Schlesische Straße 27b
10997 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Barbara Meyer

| Internetauftritt |

www.schlesische27.de/wp/eisenhart

| Projektlaufzeit |

01.11.2010 bis 30.09.2012

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung/ soziale Integration von Benachteiligten

| Förderaktion |

Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA): Programm Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 157.030,62 EUR
Davon EU-Mittel: 129.590,62 EUR
Privat-rechtliche Mittel: 103.547,52 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Neben den konkreten Inhalten lernten und lernen die Teilnehmer/-innen ihrem Tagesablauf eigenverantwortlich Struktur zu geben. Durch die wiederholten Präsentationen und Verteidigungen ihrer Objekte lernen sie, für Ihre Arbeit einzutreten, sich und ihre Leistung überzeugend darzustellen.

Sonstiges

Partner:

- Jobcenter Berlin-Mitte
- Jugendamt Berlin-Mitte
- Handwerkskammer Berlin
- Weinmeisterhaus
- Oberstufenzentrum für Holztechnik, Glastechnik und Design
- Marcel-Breuer-Schule
- Bildhauerwerkstatt im Kulturwerk des bbk Berlin

Kontaktmuseen:

- Museum der Dinge/Werkbundarchiv
- Bauhaus-Archiv e.V. Museum für Gestaltung

Weitere Bilder

László Andor, EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Integration, besuchte das Projekt EISENHART im März 2012:



| Begünstigter |

Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V.
Schlesische Straße 27b
10997 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Barbara Meyer

| Internetauftritt |

www.schlesische27.de/wp/eisenhart

| Projektlaufzeit |

01.11.2010 bis 30.09.2012

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung/ soziale Integration von Benachteiligten

| Förderaktion |

Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA): Programm Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 157.030,62 EUR
Davon EU-Mittel: 129.590,62 EUR
Privat-rechtliche Mittel: 103.547,52 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu